

**Produktname: HLF Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe03032**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:1000
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW: 33 kDa; Observed MW: 33 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	HLF
<b>Alternative Namen</b>	Hepatic leukemia factor
<b>Gen-ID</b>	3131
<b>SwissProt ID</b>	Q16534
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des humanen HLF

**Hintergrund**

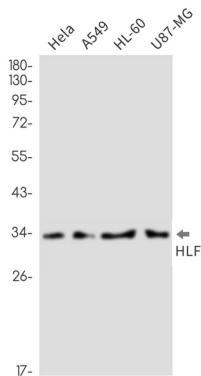
Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Prolin- und säurereichen (PAR) Proteinfamilie, einer Untergruppe der bZIP-

Transkriptionsfaktoren. Das kodierte Protein bildet Homodimere oder Heterodimere mit anderen PAR-Familienmitgliedern und bindet an sequenzspezifische Promotorelemente, um die Transkription zu aktivieren. Chromosomale Translokationen, bei denen Teile dieses Gens mit dem E2A-Gen fusionieren, verursachen eine Untergruppe der akuten lymphatischen Leukämien der B-Zelllinie im Kindesalter. Alternativ gespleißte Transkriptvarianten wurden beschrieben, ihre biologische Bedeutung ist jedoch noch nicht geklärt.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von HLF in HeLa-, A549-, HL-60- und U87-MG-Lysaten unter Verwendung eines HLF-Antikörpers.